



# Kinder haben Rechte

Bildungsmaterial zum Thema Kinderrechte

ein Heft für Kinder zum Lesen, Malen und Kleben



# Hallo und herzlich willkommen!

## Steckbrief:

**Name:** Lilia

**Alter:** 10 Jahre

### Wohnort:

Ein wunderschöner Garten voller Blumen

### Lieblingsfach:

Nektar sammeln

### Hobbys:

Freund\*innen treffen und Spiele



Ich erzähle dir mehr über Kinderrechte. Jedes Kind hat das Recht auf alle Dinge, die es zum Leben braucht. Zum Beispiel hat jedes Kind das Recht auf einen Namen.

## Wie heißt du?

---

---

## Welche Bedeutung hat dein Name?

---

---

Meinen Namen haben mir meine Eltern gegeben. Mein Name und mein Geburtsdatum stehen in meiner Geburtsurkunde. Das ist ein ganz wichtiges Dokument.

Weltweit haben etwa ein Drittel der Kinder keine Geburtsurkunde, vielleicht weil sie zuhause geboren wurden oder ihre Mütter auf der Flucht waren. Ohne Geburtsurkunde kann man keinen Personalausweis beantragen und es ist viel schwerer, die eigenen Rechte zu bekommen.

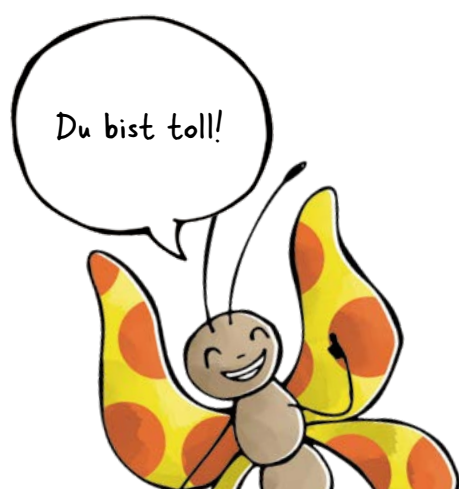
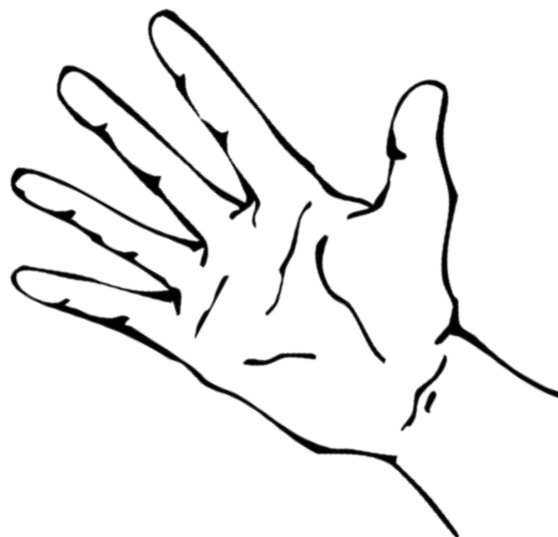
In der Mitte des Heftes gibt es ganz viele Sticker von mir, auf denen ich dir zeige, was für Rechte du hast. Wenn in dem Heft eines dieser Rechte genannt wird, kannst du den entsprechenden Sticker auf die dazugehörige Seite kleben (die Steckbriefe zählen nicht mit). Unten auf der Seite steht, wieviele Aufkleber hierher gehören. Wenn du alles richtig gemacht hast, gibt es am Ende von jedem Sticker noch einen. Den kannst du frei verwenden. Viel Spaß!



# Wer bist du?

Das Recht auf den Namen ist ein Kinderrecht. Es gibt auch noch andere Kinderrechte, wie das Recht auf Essen, auf Freizeit und vieles mehr.

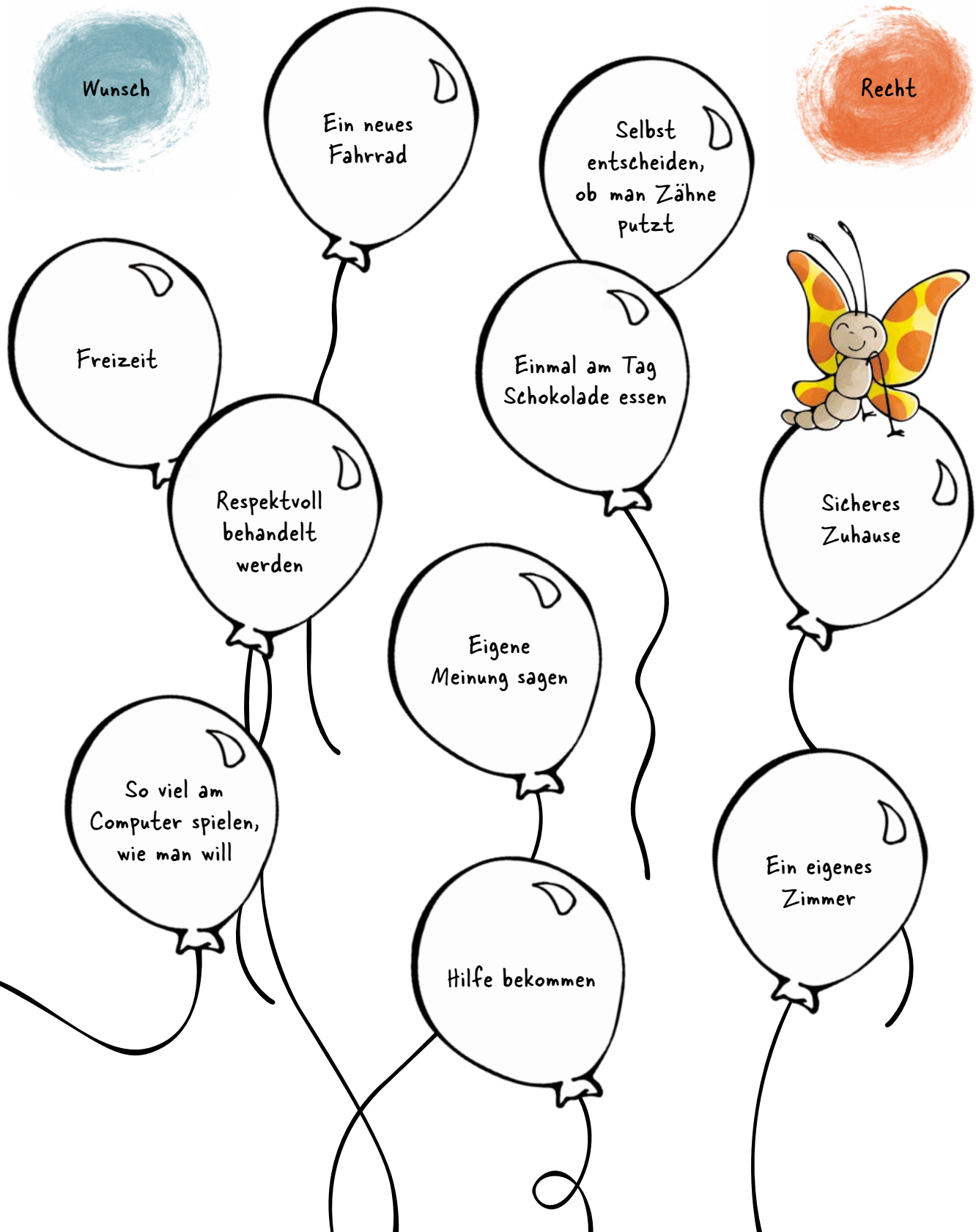
Male den Umriss deiner Hand. Schreibe oder male hinein, was du über dich sagen willst. Zum Beispiel deinen Wohnort, dein Lieblingsessen, was du gern in deiner Freizeit machst, wer deine Freunde oder Freundinnen sind, wer deine Familie ist, was du richtig gut kannst und was dir wichtig ist.





# Kinderrechte – was ist das?

Alle Kinder haben Wünsche und Rechte. Finde heraus, was ein Wunsch ist und worauf du ein Recht hast. Das ist gar nicht so leicht. Du kannst die Wünsche-Luftballons in blau und die Rechte-Luftballons orange ausmalen.



Die Kinderrechte stehen seit 1989 in der Kinderrechtskonvention. Sie sollen alle Kinder auf der Welt schützen. Denn alle Kinder sind gleich wichtig und haben die selben Rechte.

Einige davon wollen wir uns in diesem Heft genauer anschauen. In der Mitte des Heftes findest du die Kinderrechte als Sticker. Klebe sie in das Wimmelbild und an die passenden Stellen im Heft. Welche Kinderrechte kennst du schon? Kreise ein:

**Du hast das Recht auf:**



Ernährung



Bildung



Beteiligung und Gruppen bilden



Saubere Umwelt



Schutz vor Gewalt



Eigene Meinung



Namen



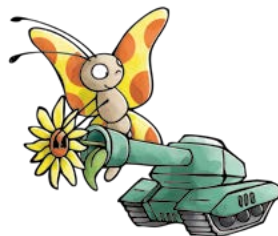
Wohl des Kindes



Sicheres Zuhause



Medizinische Versorgung



Schutz im Krieg und auf der Flucht



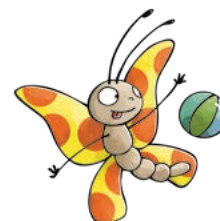
Schutz vor Diskriminierung



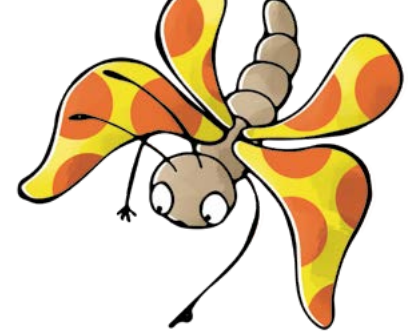
Schutz von Minderheiten



Schutz vor Ausbeutung



Freizeit



# Lilias Idee

Lilia wohnt mit ihrer Familie in einer kleinen Stadt. Dort fühlt sie sich sicher und geborgen. Sie hat viele Freund\*innen, mit denen sie sich nach der Schule gerne auf dem Spielplatz trifft.

Als sie an diesem Morgen aus der Wohnung flattert, sieht sie einen großen Kran vor dem Spielplatz und rote Absperrbänder. Daneben steht eine Tafel, auf der ein großes Bürogebäude abgebildet ist.

Lilia ist am Boden zerstört und macht sich schnell auf den Weg in die Schule, um den anderen zu berichten, was sie gesehen hat: „Die reißen unseren Spielplatz ab. Wo sollen wir denn bloß nach der Schule spielen gehen?“

Auch die anderen Kinder sind nun ganz aufgeregt. Eins von ihnen ruft: „Wir müssen etwas tun. Wir brauchen unseren Spielplatz!“ Der Lehrer meint: „Das klingt so, als bräuchten wir dringend eine Sitzung unseres Klassenrats.“ Lilia freut sich, denn im Klassenrat können sie alles besprechen, was sie beschäftigt und bestimmt auch eine Lösung finden.

Nach einigen Diskussionen, stimmen die Kinder darüber ab, dass sie etwas unternehmen wollen. Innerhalb der Klasse verteilen sie Aufgaben: Plakate malen, Befestigen der Plakate an der Schule und an den Zäunen des Spielplatzes. Ein Kind möchte die Aktion in der Schüler\*innenvertretung vorstellen und andere Kinder überzeugen, mitzumachen. Ein anderes Kind möchte die Bürgermeisterin einladen, zu ihrer Aktion vorbeizukommen.

Die Kinder haben Erfolg. Am nächsten Tag spricht die ganze Stadt von dem Spielplatz. Die Bürgermeisterin kommt sogar zu ihrer Schule und verkündet: „Kinder haben ein Recht auf Spielen. Der Spielplatz wird bleiben!“

„Yippie!“ ruft Lilia und kann ihr Glück kaum fassen. Gleich nach der Schule wird sie sich wieder mit ihren Freund\*innen auf dem Spielplatz treffen. Das ist sicher.

## Aufgabe:

Lilia spricht vier verschiedene Kinderrechte an. Welche sind das? Unterstreiche die Sätze, wo du denkst, dass sie ein Kinderrecht enthalten.



# Lilia und der Klassenrat

In Lilias Kasse wird der Klassenrat einberufen, damit sich alle Schüler\*innen mit ihren Ideen einbringen können.

1) Beschreibe, was die Aufgabe der Lehrkraft ist.

---

---

---

---

2) Beschreibe, was der Klassenrat macht.

---

---

---

---

3) Beschreibe, worüber die Kinder abstimmen.

---

---

---

---

4) Nenne Aktionen, die die Kinder selbständig übernehmen.

---

---

---

---

5) Überlege, warum es gut sein kann, auch die Schüler\*innenvertretung zu informieren.

---

---

---

---

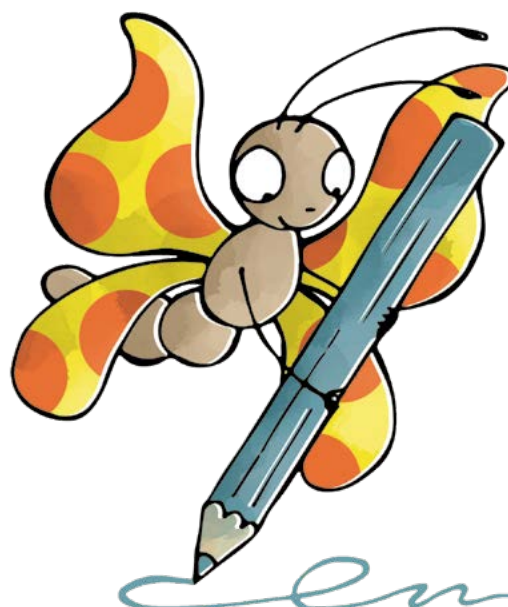
6) Überlege dir noch weitere Ideen, was die Kinder machen könnten, um den Spielplatz zu retten.

---

---

---

---





# Malawi: Ein Schulhof mit Mangos und Bananen

## Steckbrief:

**Name:** Chimwemwe

**Alter:** 13 Jahre

**Wohnort:** Mantchewe,  
Dorf in Malawi

**Lieblingsfach:** Mathe

**Hobbys:** Fußball und Gärtnern



Lilia fliegt nach Malawi. Das liegt in Südafrika. Noch vor wenigen Jahren hatte Chimwemwes Familie nicht genug zu essen. Doch dann hat er in der Schule gelernt, wie man Felder anlegt, Regenwasser auffängt, Dünger selbst herstellt und die Gemüsebeete mit Gras abdeckt. Im Permakultur-Club legen sie Schulgärten an, säen, pflanzen und gießen. Auch die Eltern können in der Schule lernen, wie Permakultur funktioniert.

Die Organisation SCOPE zeigt den Familien, wie man durch Permakultur bessere Ernten erreichen kann. Überall, wo es möglich ist, wird Obst und Gemüse angebaut. So ist der Schulhof inzwischen sehr grün. Überall wachsen Mangos, Bananen, Süßkartoffeln und vieles mehr.

Die Kinder kochen gemeinsam mit den Eltern, was sie in der Schule ernten. Zuhause legen sie eigene Gärten an. Chimwemwe kann dort alles anwenden, was er in der Schule gelernt hat. Jetzt reicht das Essen für alle.

## Permakultur?

Bei der Permakultur gucken sich die Menschen genau an, wie die Natur funktioniert und machen das nach. Es geht darum, dass das Land immer genutzt werden kann und ein guter Lebensraum für Pflanzen, Tiere und Menschen ist.





Die Kinder aus dem Permakultur-Club haben ihr eigenes Umfeld besser gestaltet. Chimwemwe hat ein Bild gemalt. Dort sieht man, wie er die Kürbisse gießt. Das Wasser holt er von einem Tank. Er wünscht sich, dass es Wasser in der Nähe gibt.

**Aufgabe:**

Was würdest du gerne anpflanzen? Male oder schreibe deine Ideen in das Hochbeet.

Überlege dir, was deine Eltern oder andere Erwachsene von dir lernen können und schreibe es hier auf.

---



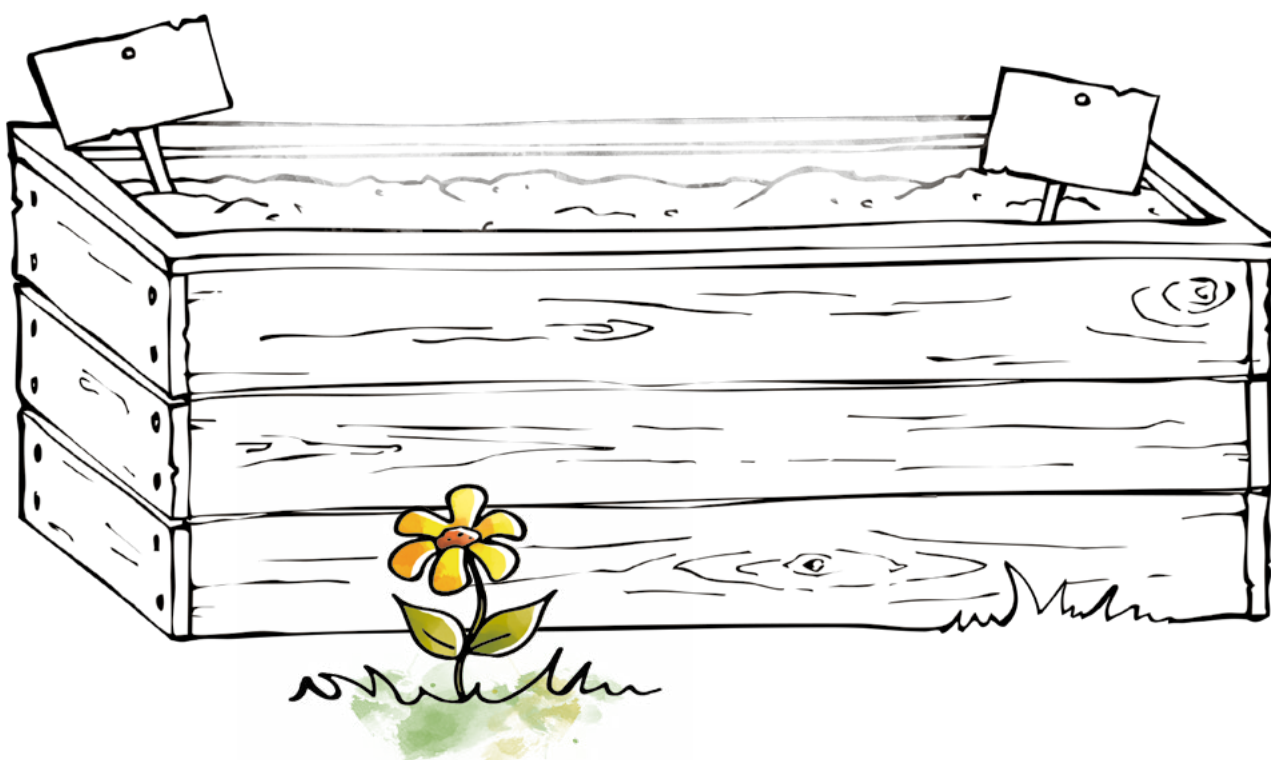
---



---



---



Schreib die Welt nicht ab.  
Schreib sie um!

  
So keres

**Brot**  
für die Welt

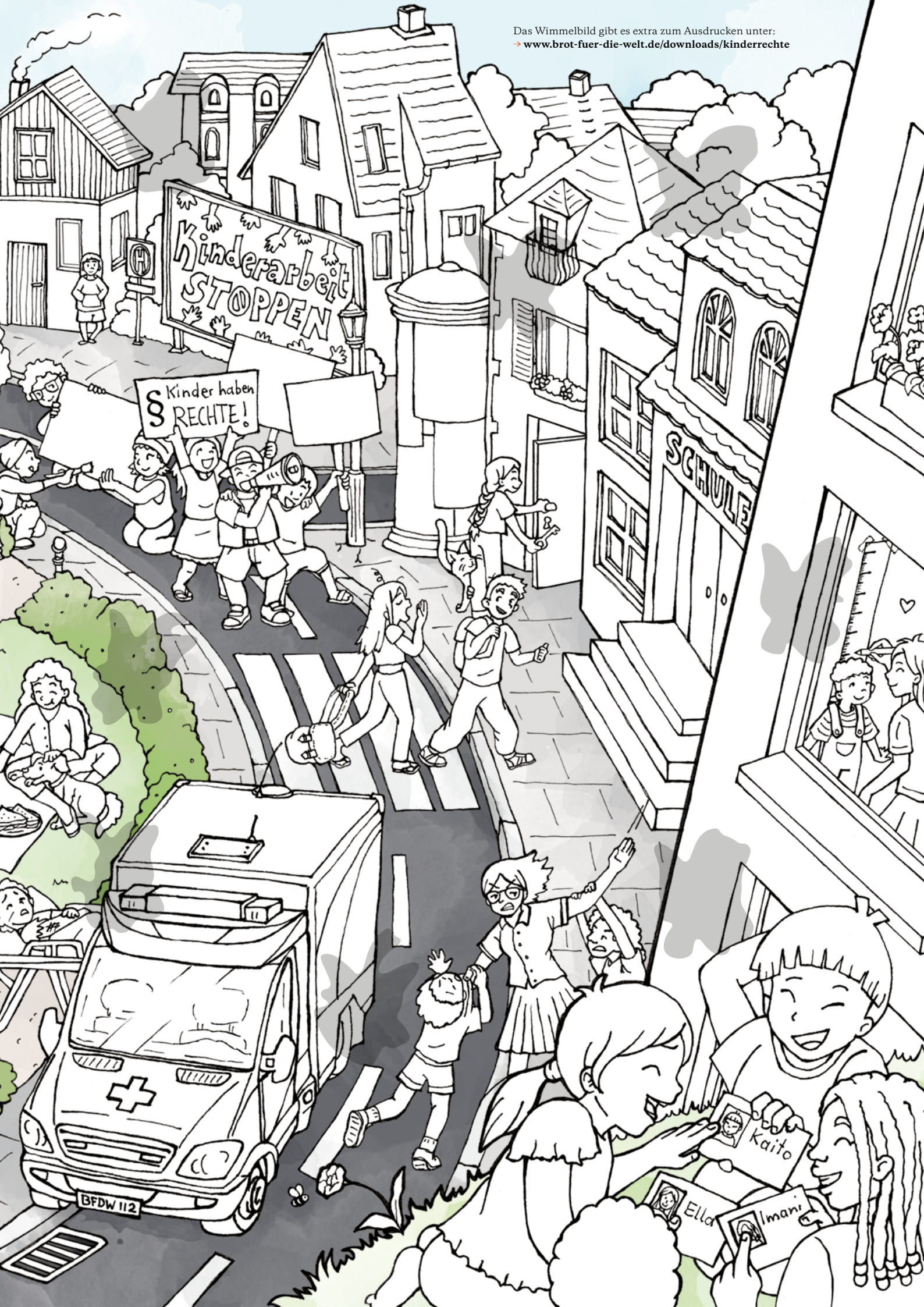
Willkommen

WELCOME

Ich bin der  
Meinung, dass ...

Hallo





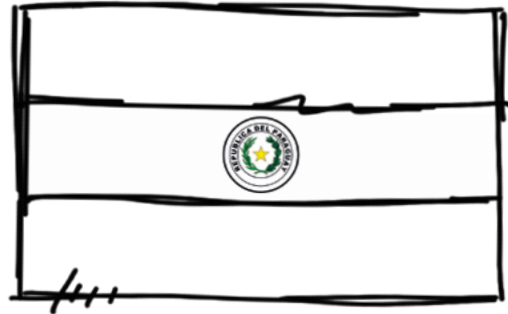
# Paraguay: Kinder kämpfen für ihre Rechte

## Steckbrief:

**Name:** Leidi

**Alter:** 13 Jahre

**Wohnort:** Asunción,  
Hauptstadt Paraguays



rot  
weiß  
blau

Lilia fliegt nach Paraguay zu Leidi. Leidi musste schon früh die Schule abbrechen, um Geld für ihre Familie zu verdienen. Täglich sucht sie auf einer Müllhalde und den Straßen nach wertvollen Rohstoffen wie Glasflaschen, Papier, Plastik und Metall. Viel lieber würde Leidi zur Schule gehen und später einen richtigen Beruf lernen.

Die Organisation „Callescuola“ schützt arbeitende Kinder wie Leidi vor Ausbeutung. Leidi möchte auf das Problem, dass sie arbeiten muss und nicht zur Schule gehen kann, aufmerksam machen. Daher hat sie sich mit anderen Kindern zusammengeschlossen. Sie organisieren Infostände und Demonstrationen. Früher war Leidi eher schüchtern. Heute spricht sie selbstbewusst mit dem Bürgermeister ihrer Stadt. In dem Gespräch erklärt sie ihm die Situation von arbeitenden Kindern.

Leidi hat sich vorgenommen, eine lokale Organisation für arbeitende Kinder und Jugendliche aufzubauen. „Ich möchte Sicherheit“, sagt sie. „Sicherheit und eine Zukunft und ein Leben ohne Müllsammeln.“

## Aufgabe:

Male die Flagge von Paraguay an!



Hier erklären sie ihrem Bürgermeister:  
Ohne Land gibt es keine Arbeit,  
kein menschenwürdiges Leben.



### Und was kannst du tun?

1) Kennst du den\*die Bürgermeister\*in in deinem Ort?

Ja  Nein

Name: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Email: \_\_\_\_\_

2) Weißt du was er oder sie macht?

Ja  Nein

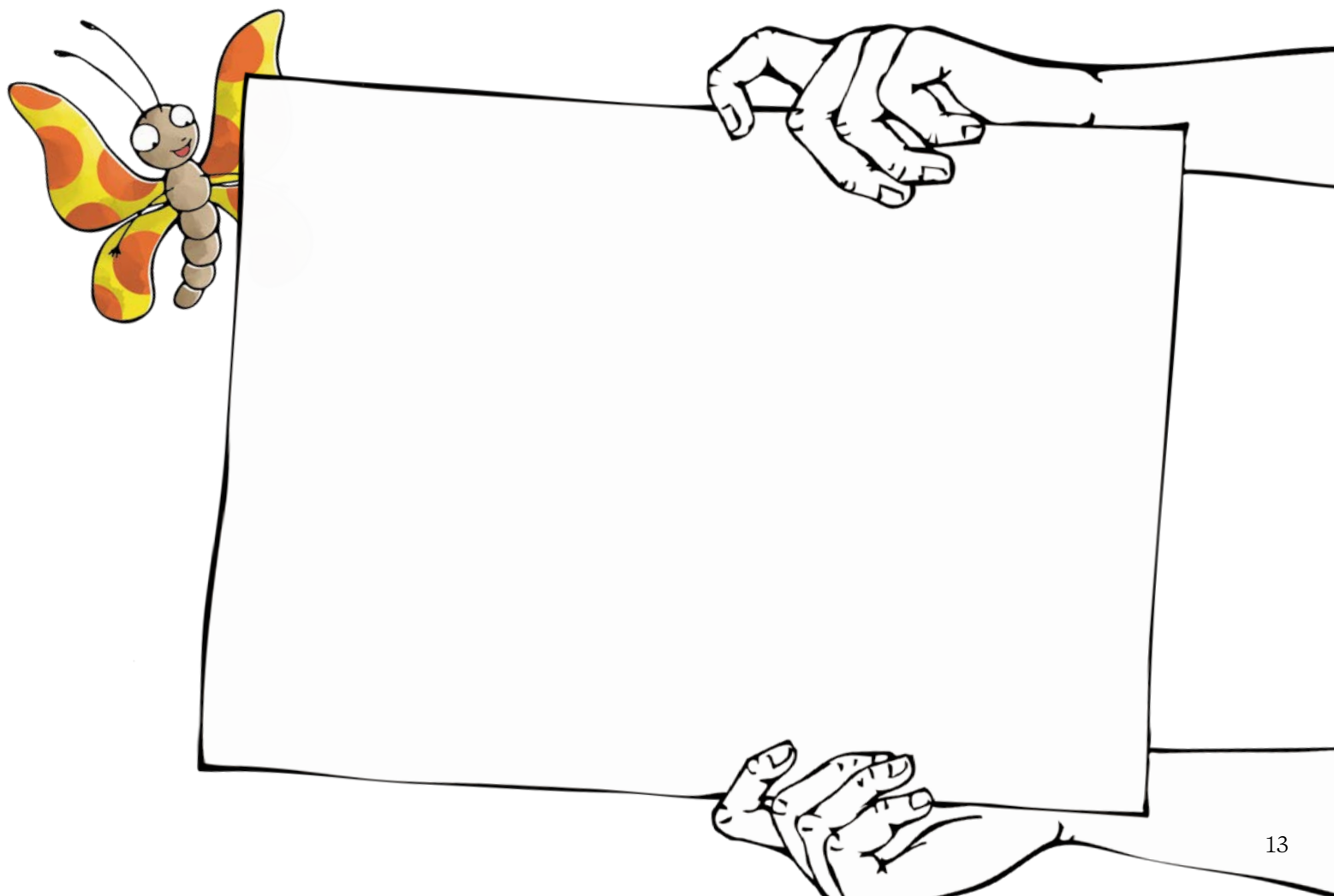
3) Was wünschst du dir vom Bürgermeister oder von der Bürgermeisterin?

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

4) Stell dir vor, du gründest mit anderen Kindern eine Organisation. Gib ihr einen Namen und formuliere zwei bis drei Forderungen.

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

5) Gestalte ein Plakat mit deinen Ideen:



# Indien: Kinder werden gehört

Lilia fliegt nach Indien. Indien liegt in Südasien und ist der Staat mit den meisten Menschen (1,4 Milliarden – zum Vergleich: In ganz Europa leben ungefähr 800 Millionen Menschen, also etwas mehr als die Hälfte). Sadin (12 Jahre) und Nishu (10 Jahre) wohnen in Neu-Delhi, der Hauptstadt von Indien.

Sie gehen gern zu ANKUR – das heißt kleines Bäumchen – eine Organisation, die Schreibwerkstätten anbietet und mit den Texten und Bildern Ausstellungen organisiert, damit alle Menschen sehen können, was die Kinder bewegt.

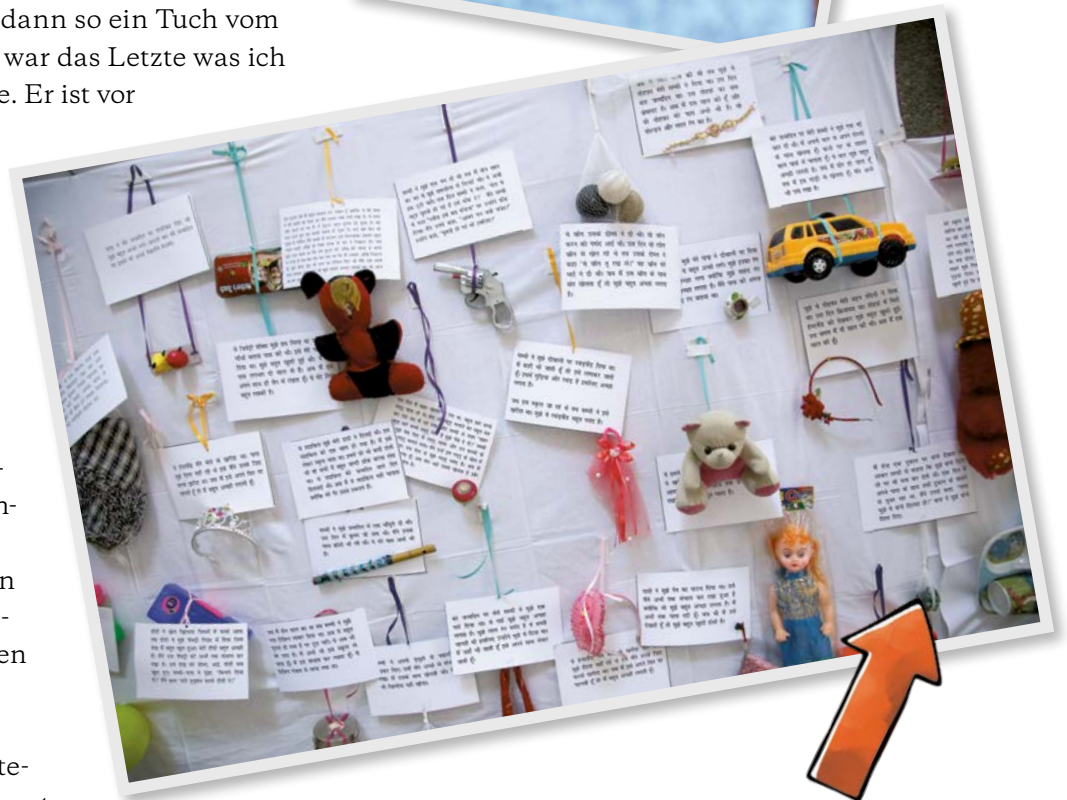
„Ich habe einen Film gesehen, in dem der Held ein schwarz-weißes Halstuch hatte. Ich fand das toll. Mein Vater hat mir dann so ein Tuch vom Markt mitgebracht. Das war das Letzte was ich von ihm bekommen habe. Er ist vor Kurzem gestorben.“

(Nishu)

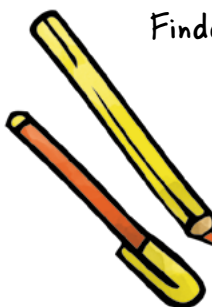
Jedes Kind hat Geschichten zu erzählen, viele davon sind fröhlich, manche auch traurig. Einige Kinder haben Eltern oder Geschwister durch Krankheit oder Unfälle verloren. Andere Kinder müssen selbst schon arbeiten, weil ihre Eltern nicht genug Geld verdienen, wieder andere haben Gewalt erlebt.

Kulvinder Kaur, die Leiterin der Schreibwerkstatt sagt:

„Die Kinder kommen gerne, weil sie hier frei sind. In der Schule müssen sie einfach nur auswendig lernen. Sie haben so viele Geschichten und wollen die auch erzählen, aber in der Schule hört man ihnen nicht zu.“



Findest du das Halstuch von Nishu?



Sadin erzählt: „Ich wohne mit meinen Eltern und meinen Geschwistern schon seit ein paar Jahren hier im Obdachlosencamp. Wie lange genau, weiß ich gar nicht mehr. Meine Mutter ist Verkäuferin auf dem Markt und mein Vater repariert Uhren.

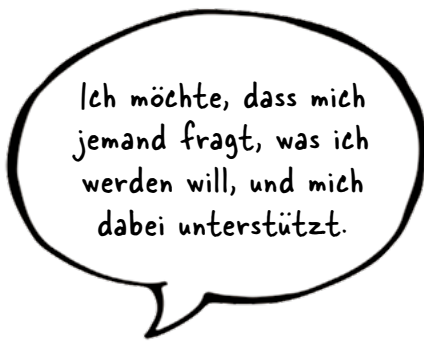
Wenn meine Eltern arbeiten, muss ich mich um meine kleinen Geschwister kümmern. Aber ich gehe auch zur Schule. Abends arbeite ich oft. Wenn in der Nachbarschaft Feste oder Hochzeiten stattfinden, trockne ich das Geschirr ab. Dafür bekomme ich 250 Rupien (3,50 Euro). Gerade finden viele Hochzeiten statt und ich arbeite sehr oft am Abend, manchmal auch spät nachts. Wenn ich Zeit habe, komme ich sehr gerne ins Kinder-Programm hier im Camp. Es gefällt mir, dass wir hier malen und schreiben. Wir können hier auch über unsere Gefühle sprechen.“

In einer anderen Ausstellung haben die Kinder ihre Wünsche aufgeschrieben. Da steht zum Beispiel:



**Aufgabe:**

Welche Geschichte und Wünsche hast du? Gestalte gemeinsam mit anderen Schüler\*innen der Klasse eine kleine Ausstellung und ladet alle Lehrer\*innen und eure Familie dazu ein.



# Deutschland: Kinder setzen sich für Klimaschutz ein



Lilia fliegt zurück nach Deutschland. Nach ihrer langen Reise ist sie erschöpft und freut sich auf ihre schöne Blumenwiese. Sie will sich auf ihrem Lieblingsbaum ausruhen. Aber oh weh! Was ist passiert? Alles ist vertrocknet. Der Baum ist ganz braun. Die Wiese gibt es nicht mehr, keine einzige Blüte. Lilia beginnt zu weinen. Da kommen zwei Mädchen zu ihr. Sie haben große bunte Schilder in der Hand. „Warum weinst du denn?“, fragen sie.

Lilia zeigt nur auf die vertrocknete Umgebung. Da erzählen ihr die beiden Kinder von „Reli fürs Klima“. Das findet im Reli-Unterricht statt und es geht darum, das Klima zu schützen. Sie haben dabei über Kinderrechte gesprochen. Zu den Kinderrechten gehören auch das Recht auf Gesundheit,

Mitbestimmung und eine saubere Umwelt. Aber wenn es immer schlimmer mit dem Klima wird, dann haben die Kinder ja gar keine Chance auf eine gesunde Zukunft.

Und weil die Erwachsenen zu wenig tun, nehmen die Kinder es jetzt selbst in die Hand. Für die anderen Bäume in der Straße, die noch nicht vertrocknet sind, haben sie Gießpatenschaften übernommen. Jetzt wechseln sie sich ab mit dem Gießen, wenn es nicht regnet. Außerdem waren sie letzte Woche mit dem Förster im Wald und haben kleine neue Bäume gepflanzt. Das hat richtig Spaß gemacht.

„Und was sind das für Schilder“, fragt Lilia? Die Mädchen erklären es ihr.

„Gerade waren wir im Abgeordnetenhaus. Das ist das Parlament von Berlin. Dort sitzen Politiker\*innen, die alle wichtigen Entscheidungen für die Stadt treffen. Mit denen haben wir gesprochen und verschiedene Sachen gefordert. Lies selbst“:







Wir haben sogar eine Petition abgegeben. Das ist ein Brief, in dem wir schriftlich begründet haben, was wir fordern. Damit müssen sie sich jetzt beschäftigen und uns auch eine Antwort geben. Hoffentlich kapieren sie es jetzt mal.

Alle Kinderrechte sind wichtig. Damit das alle sehen können, haben wir leere Saft- und Milchpackungen ausgespült. Wir haben sie schön gestaltet, beklebt, bemalt und ein Kinderrecht draufgeschrieben. Dann haben wir sie oben aufgeschnitten und Erde hineingefüllt. In die Erde haben wir Samen von verschiedenen Blumen und Gemüse gesteckt, um Beispiel Sonnenblume, Kapuzinerkresse, Bohnen und Trichterwinde. Jetzt hängen die Kinderrechte an unserem Schulzaun und wachsen. Probiert es doch auch einmal aus!

Ein Mädchen nimmt Lilia auf ihre Schultern. Komm, wir bringen dich in unseren Schulgarten. Dort gießen wir mit Regenwasser, was wir gesammelt haben. Hier ist alles noch schön grün. Das tröstet Lilia ein wenig.

Tu auch du etwas für den Klimaschutz. Gemeinsam geht es am besten. Schreibe hier deine Idee oder mal ein Plakat. Macht ein Foto davon und schicke es an **bildung@brot-fuer-die-welt.de**. Die besten Ideen veröffentlichen wir auf unserer Website.

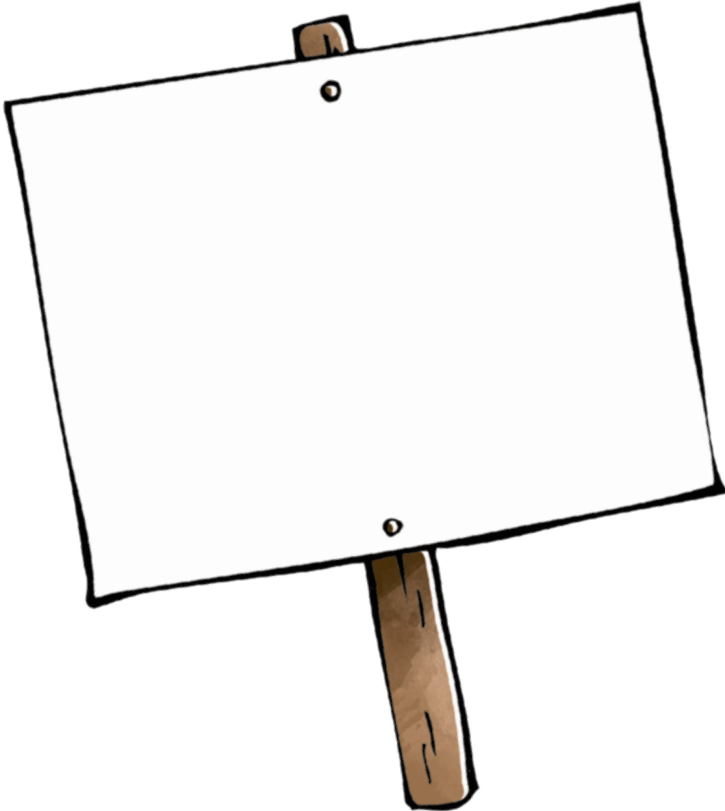


**RELI**  
fürs Klima



# Zusammenfassung: Was hast du erfahren?

1) Welches Kinderrecht ist dir besonders wichtig? Male ein eigenes Symbol für dieses Kinderrecht.



2) Welche Kinderrechte werden noch nicht so gut eingehalten? Nenne ein Beispiel.

---

---

---

---

---

---

---

---

3) Überlege dir einen Spruch, wie man auf dieses Kinderrecht aufmerksam machen kann und schreibe ihn hier auf:

---

---

---

---

---

---

---

---

4) Wo könnt ihr gemeinsam mehr auf dieses Kinderrecht aufmerksam machen? Beschreibe eine Aktion.

---

---

---

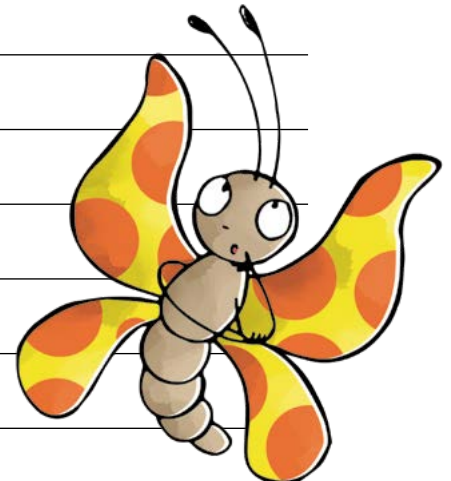
---

---

---

---

---



# Rätselseite

Finde zehn Wörter aus den Kinderrechten! (waagrecht und senkrecht)

B	E	N	L	M	I	T	B	E	S	T	I	M	M	U	N	G	U
I	A	A	O	M	I	V	G	E	C	X	N	J	K	Z	E	T	L
L	M	M	U	Z	V	Q	N	A	H	R	U	N	G	A	M	P	R
D	B	E	F	P	A	S	O	I	U	V	B	H	R	U	Z	I	M
U	D	F	R	E	I	Z	E	I	T	E	S	P	I	E	L	E	N
N	E	T	G	L	K	O	E	P	Z	Y	M	H	E	K	O	R	I
G	L	I	Z	U	H	A	U	S	E	R	E	G	H	C	T	U	A
W	U	M	W	E	L	T	I	G	E	S	U	N	D	H	E	I	T

## Kreuze an:

1) Wo sind deine Rechte aufgeschrieben?

- a) im Grundgesetz für Kinder  
 b) in der Kinderrechtskonvention  
 c) in der Schulordnung

2) Wann wurden die Kinderrechte beschlossen?

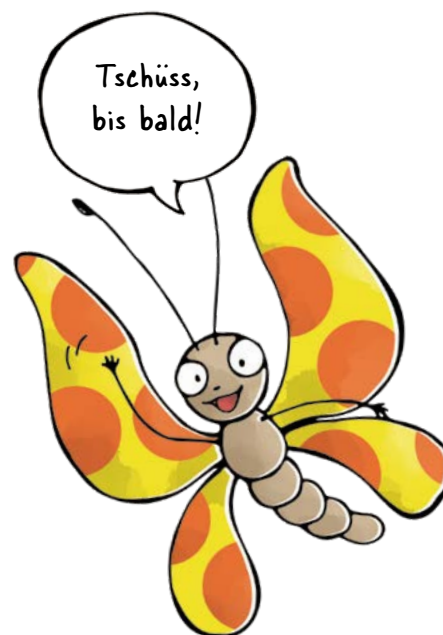
- a) 1750  
 b) 1835  
 c) 1989

3) Was ist in den Kinderrechten nicht geregelt?

- a) das Recht auf Haustiere  
 b) das Recht auf Freizeit  
 c) das Recht auf einen Namen

4) Es gibt ein Kinderrecht, das in Deutschland als Pflicht gilt. Welches?

- a) die Erste-Hilfe-Pflicht  
 b) die Pflicht zu Gehorsam  
 c) die Schulpflicht



Kreuzworträtsel: waagrecht (Mitbestimmung, Nahrung, Freizeit, Spielen, Zuhause, Umwelt, Gesundheit), senkrecht (Bildung, Namen, Schutz)  
 Zum Ankreuzen: Richtig ist 1b, 2c, 3a, 4c

Auflösung:

## Brot für die Welt

Wir sind das weltweit aktive Entwicklungswerk der evangelischen Landes- und Freikirchen in Deutschland. Unsere Vision ist eine Welt ohne Hunger, Armut und Ungerechtigkeit. In über 90 Ländern fördern und beraten wir professionelle Entwicklungsorganisationen. Durch sie können von Armut und Ausgrenzung betroffene Menschen Unterstützung finden, um aus eigener Kraft ihre Lebenssituation zu verbessern.

## Mitglied der actalliance

### Kontakt für Anregungen und Rückfragen

Franka Hessel  
Brot für die Welt  
Evangelisches Werk für Diakonie  
und Entwicklung e. V.  
Caroline-Michaelis-Straße 1  
10115 Berlin  
Tel +49 30 65211 1623  
bildung@brot-fuer-die-welt.de  
www.brot-fuer-die-welt.de

### Zentrales Spendenkonto

Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00  
BIC: GENODED1KDB



Den verantwortlichen Umgang mit Spendengeldern bestätigt das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) Brot für die Welt jedes Jahr durch die Vergabe seines Spendensiegels.

Unsere Bildungsmaterialien finden Sie unter  
→ [www.brot-fuer-die-welt.de/bildungsmaterial](http://www.brot-fuer-die-welt.de/bildungsmaterial)

Nichts mehr verpassen!  
Melden Sie sich für unseren  
Newsletter an unter  
[bildung@brot-fuer-die-welt.de](mailto:bildung@brot-fuer-die-welt.de)



### Wasser in unseren Händen

Wasser bedeutet Leben. Es gehört allen, doch in vielen Regionen ist das Wasser knapp. Das Arbeitsheft bietet kindgerechte Informationen, ein Wimmelbild und viele Aktionsideen. → [www.brot-fuer-die-welt.de/downloads/kinder-wasser-in-unseren-haenden](http://www.brot-fuer-die-welt.de/downloads/kinder-wasser-in-unseren-haenden)



### Lecker!

Mit diesem Material für Kita und Grundschule begeben sich Kinder auf eine spannende Entdeckungsreise rund um das Thema Brot und Ernährung weltweit. → [www.brot-fuer-die-welt.de/downloads/kinder-brot-rund-um-die-welt](http://www.brot-fuer-die-welt.de/downloads/kinder-brot-rund-um-die-welt)



### Mit Brot für die Welt unterwegs

Was macht Brot für die Welt eigentlich? Kinder beschäftigen sich mit den Themen Ernährung und weltweite Gerechtigkeit – mit Noten, Bastelanleitungen und Gefühlsbrötchen.  
→ [www.brot-fuer-die-welt.de/downloads/kinder-unterwegs](http://www.brot-fuer-die-welt.de/downloads/kinder-unterwegs)



## Impressum

**Herausgeber** Brot für die Welt, Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e. V., Caroline-Michaelis-Straße 1, 10115 Berlin  
**Redaktion** Thekla Bernecker, Anke Bobusch, Lennard Fredrich, Kornelia Freier, Verena Hahn, Fenja Lüders **V.i.S.d.P.** Petra Kohts  
**Fotos** Jörg Böthling (S. 8+9), Kathrin Harms (S. 12), Uta Wagner (S. 14+15), Kornelia Freier (S. 16+17), Petra Lakatos (S. 17 oben links)  
**Illustration und Layout** Sophie Becker, munterbunt **Druck** Altavia Deutschland GmbH **Art.-Nr.** 151 118 270 **Januar 2025**